

2. Bücher für Kindergartenkinder

Im Kindergarten kommt alles zusammen: die Kinder von Helikoptereltern der Klasse Arzt und Anwalt treffen auf die Hartz IV-Familie, esoterische Gutmenschen treffen Flüchtlingsfamilien aus allen möglichen Nationen, muslimische Prinzchen hauen sich mit auf katholischen Mädchen - das alles sorgt für Spannung.

Vorleseliteratur bezieht sich deswegen auf die Themen Konfliktlösung, Toleranz, Nationalität und Ich-Bildung.

Kirsten **Boje**: **Anne will ein Zwilling werden**

Michael **Ende**: **Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer,**
Jim Knopf und die wilde 13

(Unerreicht in der sprachlichen Erzählweise und den feinsinnigen Anspielungen. Warum in den Auflagen ab den neunziger Jahren das Land "China" durch einen Phantasienamen ersetzt wurde, weiß der Geier - für die Phantasie sind die alten, originalen Ausgaben besser. Hier gibt es bisher keine gute Verfilmung - noch nicht mal die Augsburger Puppenkiste konnte es überzeugend umsetzen)

Astrid **Lindgren**: Lotta aus der Krachmacherstraße
Pippi Langstrumpf (drei Bände oder Sammelband),
Michel (drei Bände oder Sammelband)

Paul **Maar** **Das kleine Känguruh** (mehrere Bände),
Sams-Bücher („Eine Woche voller Sams-Tage“ als Anfang - vier Bände reichen.

Otfried **Preußler**: Der Räuber **Hotzenplotz**

Die kleine **Hexe**,

Der kleine **Wassermann**

Das kleine **Gespens**

(Preußlers Bücher sind längst Klassiker geworden: ich las sie in den 60er Jahren, meine Kinder in den Neunzigern und die Enkel werden sie auch kriegen - Pflichtlektüre für das abendliche Vorlesen. Nach Möglichkeit kauft man die etwas teurere Jubiläumsausgabe mit den kolorierten Zeichnungen - Kinderbüche sind ja etwas fürs Leben)